

Oarscheibn

ein Service von www.brauchtumsseiten.de

Oarscheibn -

Das „Oarscheibn“ ist in Bayern bekannt.

Hier werden zwei Holzrundlinge, (durchmesser ca 5 bis 10 cm) oder auch Holzstäbe so nah zusammengestellt, dass Eier auf Ihnen herunterrollen können.

Dazu verwendet man am besten Holzrundlinge (Rechen eignen sich vorzüglich) mit einer Länge von ca. 2 Metern und sucht sich einen Berghang oder eine Anhöhe mit Gefälle, und zwar so, daas die Eier nach dem runtereiern (kullern), auf einem weichem Untergrund weiterlaufen können (Wiese, Weide).

Die Holzrundlinge werden dabei an der Stelle, an der die Eier den Lauf starten, aufgebockt (Höhe Ca. 50 cm zum losrollen, man kann auch einen Stuhl benutzen).

In manchen Gegenden Oberbayerns hat man zwei Rechen knapp nebeneinander schräg an die Hauswand gelehnt. Auf dieser Schiene sollen die Eier unbeschadet den Boden erreichen. "Oascheibn"

Spielvarianten:

- 1. Das Ei, welches am weitesten rollt, hat gewonnen. (mancherorts darf man die anderen Eier einsammeln und behalten)
- 2. Wer die untenliegenden Eier berührt, dem gehören diese.

Die Brauchtumsseiten (<http://www.brauchtumsseiten.de>)
Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de -
info@brauchtumsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED